FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

18. November 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

Den 18t. Martz. 1724.

Tod der Frau v. Kalckreuterin angezeiget.

1. Brief von Hans Ernst von Kalckreuter, Capitain, welcher notificiret, daß seine Frau, geweseene Frl. von Bulow, den 9t hujus gestorben.

Herr Kümer nimt Bedenkzeit, ob er nach Potsdam geh wolle.

2. Habe zwar mit Herrn Kümern, w. ihm die Stelle zu Potsdam angetragen, der er erst acceptiret, Nachmittag aber kommen, w. difficulteten gemacht, worauf ihm Bedenkzeit gegeben.

Brief von ——

3. Brief von Leuberschimer. —— von Hr. Cämmer. Advocaten Rudolph. Wetzlar; nebst dem Catalogo der Personen bey der Cämmer zu Wetzlar.

Brief von ——

4. H. Petri schreibet mir, daß er ohne vorher erlangten consens der Vereinigten die Stelle in Potsdam nicht annehmen dürfe.

5. Geantwortet dem Hr. Butow. Potsdam.

Briefe an ——

6. Geschrieben an Hr. Ellinger, w. den Brief ad Regem —— an den Hr. Geh. R. von Marschall w. an Hr. Butow ihm committiret.

Gottlieb Hertwig abreise.

7. Joh. Gottlieb Hertwig nimmt Abschied; und reiset morgen nach Lübeck bey Hr. Adrian Bengler in condition zu treten, an den ihm einen Brief mitgegeben.

Geschrieben mit ——

8. Geschrieben mit Hr. Joh. Balthasar Geisler von Mühlhausen, der die Stelle zu sothiam acceptiret.

Brief von ——

9. Brief von Herr Bergenhagen.

Geschrieben mit ——

10. Geschrieben mit Herr Stein aus Dorpt, der auch allen Fall Abschied genommen, u. noch zu verlangen suchet, daß er noch bis Ostern hier bleibe.

Den 19.ten Novbr. 1724.

Ging zum h. Abendmahl.

1. Am heutigen Tage bin ich nebst Meinigen zum h. Abendmahl gegangen.

Speiste mit meinem Sohn.

2. Habe nebst meiner Frauen bey meinem Sohn zu Mittage gespeiset.

Briefe von ——

3. Briefe empfangen v. Hr. CSR. Helmershausen.
— von Hr. Rath Schmidt zu Riga, in Versehen datiret.

revidiret die 2d. Adv. Epist. Predigt.

4. Habe die Predigt revidiret am 2d. Adv. über die Epist. lection.

Geschrieben an ——

5. Geschrieben an Hr. P. Schröder w. ihm die 30 Rthlr. zu schicken, die er vor wenig Zeit aus d. Cassa des Wh. geborget, als einem Gefühlen w. Mitgenossen des Werkes.